**Ein beeindruckender Ferienabschluss mit den St. Petersburger Philharmoniker am 14.10.2018**

Das eindrucksvolle Konzert der St. Petersburger Philharmoniker unter der Leitung von Yuri

Temirkanov mit dem Pianist Yefim Bronfman enthielt ein spannungsvolles Programm dreier

erfolgreicher Komponisten aus Russland - alles Werke, die um die Jahrhundertwende

entstanden sind.

Die Suite in 4 Bildern aus der Oper *„Die Legende von der unsichtbaren Stadt Kitesch und*

*der Jungfrau Fewronija”* von Nikolai Rimsky-Korsakow erscheint durch die anfangs

imitierten Naturlaute und „Vogelgesänge” im „Hochzeitszug” und durch die Harfe

durchgängig harmonisch. Die Harmonie wird in dem „Überfall der Tartaren” durch

wuchtige und rhythmisch akzentuierte Passagen und den Einsatz von Blech- und

Schlagwerk unterbrochen. Durch diesen Kontrast wirkt das Werk sehr lebendig.

Das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 in g-Moll von Sergej Prokofjew sorgte in der

russischen Musikgeschichte für einen regelrechten Skandal. Das Publikum der Uraufführung

hat das Werk entweder erregt aufgenommen oder komplett befremdet und überstürzt den Saal verlassen. Die Klavierpassagen sind virtuos und rasant, mit scharfen Klängen begleitet das Orchester die von stürmischen Rhythmen geprägte Klavierstimme. Nach dem Finalsatz gibt der Pianist

noch eine Zugabe: die Chopin Etüden Op.10 Nr. 3.

Piotr Iljitsch Tschaikowskys Sinfonie Nr. 6 „Pathétique” ist lang und spannungsvoll. Das

Werk ist ergreifend und dramatisch, man merkt, dass Tschaikowsky seine ganze Seele in

dieses Werk gelegt hat. Durch die dunkle Klangfarbe des Fagotts und die wechselnde

Melodiestimme mit den Streichern wirkt es sehr leidenschaftlich, zum Ende liegen Triumph und Tragik dicht beieinander. Mit einem langsamen Satz schließt diese beeindruckende letzte Sinfonie Tschaikowskys.

Nach langem Applaus gibt das Orchester schließlich noch eine Zugabe.

Insgesamt ein sehr gelungener Konzertbesuch der Leistungs- und Grundkurse Musik zum Abschluss unserer Herbstferien! (Tulasi Haderer, Musik-LK Q 3)